

# Vorwort

---

Die Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen von Zwangsmaßnahmen ist für Ärzte<sup>1</sup> und Pflegekräfte von praktischer, nahezu alltäglicher Bedeutung. Das Thema beschäftigt in den letzten Jahren verstärkt nicht nur die im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen tätigen Berufsgruppen, sondern auch Patienten und deren Angehörige. Angesichts des demografischen Wandels und einer immer älter werdenden Bevölkerung ist das Thema auch in der öffentlichen Wahrnehmung präsent.

Das Buch basiert auf den in dieser Hinsicht zahlreichen Anfragen, die ich in meiner Funktion als Justiziarin eines überregional tätigen Krankenhauskonzerns bearbeitet habe. Die einzelfallbezogenen Fragen von engagierten Ärzten und Pflegekräften waren stets eine wichtige Anregung und haben mich zu diesem Projekt inspiriert. An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeitern der Einrichtungen des Alexianer Verbundes danken, die mich durch ihre Anfragen in dem Vorhaben, eine juristische Handreichung zu verfassen, immer wieder bestätigt haben. Aufgrund der direkten Kommunikation mit den Fragestellern und dem unmittelbaren Feedback der „Anwender“ der erstellten Musterformulare erwächst die Hoffnung, dass sich die Ausarbeitung durch eine besondere Praxisnähe auszeichnet. Der Leser soll in der Lage sein, einen rechtssicheren und in der Praxis auch umsetzbaren Weg für Fragen im Umgang mit Zwangsmaßnahmen zu finden.

Berlin, im Oktober 2015

Die Verfasserin

---

1 Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.